
Prototyp der Triumph TE-1 schließt Testfahrten ab

Mit den finalen Testfahrten hat Triumph die letzte Projektphase mit dem Prototyp des geplanten Elektromotorrads nach zwei Jahren Entwicklung abgeschlossen. Gefahren wurde die Maschine von Daytona-200-Champion Brandon Paasch. Die TE-1 leistet 130 kW (177 PS), hat ein Drehmoment von 109 Newtonmetern und beschleunigt in 3,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. In 6,2 Sekunden sind 160 km/h erreicht. Als Reichweite werden für die 220 Kilogramm leichte Maschine bis zu 161 Kilometer genannt. Binnen 20 Minuten soll der Akku von null wieder auf 80 Prozent aufgeladen werden können. Triumph spricht zudem von einem charakteristischen Klang. (aum)

Bilder zum Artikel



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Daytona-200-Champion Brandon Paasch fährt den Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



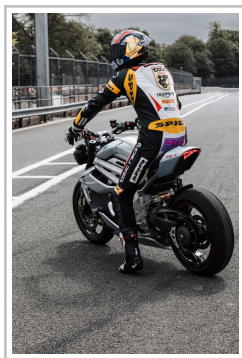
Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



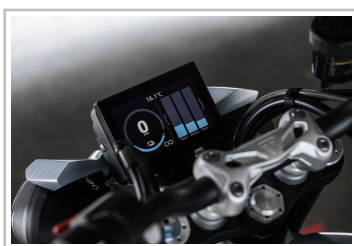
Daytona-200-Champion Brandon Paasch fährt den Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Daytona-200-Champion Brandon Paasch auf dem Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



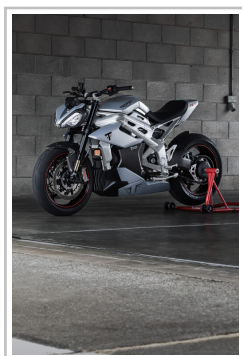
Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph



Prototyp der Triumph TE-1.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Triumph
